

Zwei neue Arten der Vespidengattung *Odynerus* (Hym.) von den Balearen

Autor(en): **Schulthess, A. v.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **16 (1934-1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich möchte noch beifügen, daß die Angaben der Literatur über das Verbreitungsgebiet des *Mel. parthenie* Brkh. einer Ueberprüfung sehr bedürftig sind. Sofern dem Verfasser dieser Zeilen Angaben über das Vorkommen von *Melitaea parthenie* Brkh. einerseits und *Mel. varia* M-D. anderseits gemacht werden, würde das Ergebnis der Mitteilungen seinerzeit veröffentlicht werden.

Zwei neue Arten der Vespidengattung *Odynerus* (Hym.) von den Balearen.

Von
Dr. A. v. Schultness.

Odynerus (Lionotus) gineri nov. spec.

Ad stirpem *O. floricolae* pertinens.

Niger, capite et thorace sat dense et longe griseo pubescens; caput et thorax nigri, tegulae nigrae; tergita abdominalia 1—3 fascia terminali angusta, laete citrina ornata; tergum 4. fascia lateribus abbreviata indutum. Segmentum medianum lateribus et plano posteriore striatum, lateribus dente obtuso munitum. Alae hyalinae, in cellula radiali leviter infumatae. Pedes obscurati; coxa posterior postice dente armata. Maris clypeus, pronotum, tegulae, mesopleurae, et postscutellum nunc nigra nunc flavido-ornata. Abdomen fasciis 5 ornatum. Uncus antennarum niger, obtusus, incurvus, sat magnus. Long corp. ♂ 8—10 mm. ♀ 9—11 mm. 6 ♂ 8 ♀ Ibiza Insulae baleares. (Giner leg.) (c. m.)

O. gineri sieht dem *L. rossii* Lep ziemlich ähnlich, unterscheidet sich aber von ihm durch den beim ♀ ganz schwarzen Kopf und Thorax, das runzligpunktierte, fast längsgerunzelte Dorsulum, die längsgerunzelten Seiten des Mittelsegmentes (die bei *rossii* in der obern Hälfte punktiert, in der unteren fein nadelrissig sind), die diagonal gerunzelte, seitlich mit einem starken Zahn versehene Hinterfläche des Mittelsegmentes (die bei *rossii* grob punktiert und seitlich abgerundet ist), die viel geringere Länge des 1. Abdominalsegmentes, die viel dunklere Färbung der Beine, sowie das Vorhandensein eines Zahnes an der Hinterseite der Hinterhüften.

Benannt zu Ehren des Herrn J. Giner in Ibiza.

Odynerus (Lionotus) ibizanus nov. spec.

O. ibizanus *O. tarsato* Saussure valde affinis, forsitan ejus mera varietas localis. Vero a *tarsato* differt: mandibulis subtus, atque palpis labialibus (tamen quatuorarticulatis) ciliis longis munitis, clypeo vix emarginato, apicem versus carinis duabus elevatis munito, tegulis laete rufis (*tarsati* albae, medio nigromaculatae), squamis segmenti mediani acutis, cylindricis (*tarsati* lamellares triangulares).

Mas a tarsato differt clypeo quam longiore latiore apice vix emarginato (tarsati latior quam longior, apice profunde semicorlari-ter emarginatus). Metatarsus III uti in tarsato.

Ceterum uti in tarsato.

Ibiza, Baleares 1 ♂, 12 ♀. (Giner leg.) (c. m.)

L. ibizanus ist dem *O. tarsatus* Sauss. ungemein ähnlich, unterscheidet sich von ihm nur durch den etwas dickeren Kopf, die starke Bewimperung der Kiefer und Lippentaster, den mit stark empor-rangenden Kielen versehenen Kopfschild, die roten Flügelschüpp-chen und die viel schlankere Form des Schüppchens am Ansatz des Abdomens; beim ♂ durch den längeren und weniger tief ausgeran-deten Kopfschild.

**Prof. Dr. E. Handschin,
Studienreise auf den Sundainseln und in Nordaustralien,
1930—32.**

1. Gyrinidae.

von

G. O c h s, Frankfurt a. Main.

Die Gyriniden sind in der genannten Ausbeute leider nicht sehr zahlreich vertreten, da die Sammeltätigkeit des Herrn Professor Handschin sich hauptsächlich auf andere Objekte erstreckte. Vor-gefunden haben sich die folgenden Arten:

Macrogyrus oblongus Boisd.

Australien, N. S. Wales, Cooma; 1 Exemplar.

Dineutus australis Fab.

Australien, Northern Territory, Burnside IV. 1931 und Ka-therine V. 1931.

Dineutus politus MacLeay.

Java, Tjisaroea 1000 m. I. 1931 und Tjibodas-Gedeh 1400 bis 1600 m. VIII. 1931.

Die Sendung enthielt außerdem folgende Arten aus dem glei-chen Faunenbereich aus anderen Quellen:

Macrogyrus ovatus n. sp.

Long. 10½—12 mm. Ovatus, vix elongatus, postice attenuatus, sat convexus. Supra obscure-aeneus, cupreo olivaceo et violaceo variegatus, labro clypeo et scutello cupreo-purpureis; infra piceus, segmento anali pedibusque rufis. Reticulatione sat fortiter impressa, areolis rotundatis vel leviter transversis. Elytris striolis transversis sat densis longis, extus sulcis tribus opacis abbreviatis medium vix superantibus, ad apicem bitruncatis, angulo externo leviter acuto